

Die Kinder des Himmels

Die Wahl der Einen, der einzigen Tochter bringt uns den König zurück

Von Kinare

Kapitel 1: Die Wege trennen sich um sich wieder zu kreuzen

Kapitel 1: Die Wege Trennen sich um sich wieder zu kreuzen.

Fast 22 Jahre ist es her seit Gol D Roger, der Piratenkönig gestorben war. Seit seinem Tod war die Welt im stetigem Wandel. Immer mehr Menschen zog es hinaus in die Große weite See. Die fünf Weltmeere wurden von mal zu mal gefährlicher. Weil es auch immer mehr Leute gab die sich Piraten nannten und Schiffe und Inseln überfielen und alles raubten was nicht Niet und Nagelfest war. Auch das Leben stahlen sie ein ums andere mal. Gauner und Ehrlose Mistkerle ohne Anstand und Moral. Die nicht mal das Recht hatten unter einer „Jolly Roger“, eine Piratenflagge zu segeln. Solche Menschen waren der Grund warum man Piraten Hasste und verachtete. Zu allem Unglück gab es nur Wenige Piratenbanden die auch wirklich noch Piraten waren und die Ehre und die Moral dieser Seeleute vertraten und danach lebten. Nur noch wenige folgten den Gesetzen ihres verstorbenen Königs.

„Reicht denen die sie brauchen eine helfende Hand, schützt die schwachen und unschuldigen, Raubt niemandes Leben und erhebt nicht mal in Gedanken die Hand gegen ein Kind, ganz gleich was es euch getan hat.

Nehmt euch Gold, wenn ihr es findet oder durch einen Kampf erbeutet und gebt es aus um eure Leben auf See zu erhalten und zu gestalten. Feiert, trinkt und esst so viel ihr wollt. Doch vergesst niemals der größte Schatz unter dem Himmel ist einzig und allein das Leben. Genießt es und lebt so das ihr nichts bereuen müsst.“

Diese Worte begleiteten steht's jenen die wahrhaftig zu den Kindern des Meeres gehörten.

Was aber kaum einer wusste das es einen Prinzen der Piraten gab.

Gol D Rogers Sohn Wuchs verborgen vor den Augen der Weltregierung auf und fuhr am Tage seines 17. Geburtstages zu See. Dies war nun schon fast vier Jahre her. Und seit fast zweieinhalb Jahren war er Mitglied der wohl größten Piratenbande auf allen fünf Weltmeeren. Der Whitebeard-Piratenbande. Der Kapitän, dieser Bande war Edward Newgate und der wohl größte Mann der Welt und auch der stärkste. Dieser Mann war einst ein Rivale Rogers gewesen und auch ein enger Freund. Seine Bande war seine Familie und nannte sie, steht seine Söhne und Töchter. Unermessliche

Freude erfüllte ihn als er erfuhr dass sein nun jüngstes Kind Rogers einziges und gut gehütetes Kind war. Nie hätte er es für möglich gehalten das Roger dieser Welt ein solch wertvolles Geschenk machen konnte. Zu mal die Weltregierung ja genau dies zu verhindern versucht hatte.

Sein einstig in die Bande wurde mit einer Feier geehrt die ihres gleichen suchte. Niemand auf diesen Schiff das den Namen „Moby Dick“ zu recht trug erlebte seit diesen Tag, auch nur einen Tag ohne Freude und alle fühlten sich freier als jemals zu vor. Dieses Kind hatte schwarze Schulterlange Haare die leicht gelockt waren. Seine Augen waren schwarz wie die Nacht und sein Markantes Gesicht wurde von Sommersprossen geschmückt. Er war schlank und gut durchtrainiert. Und Trug immer einen Orangen Cowboyhut. Dieser war mit Rotenperlen und einen Lachenden und einen weinenden Smile verziert. Welcher zu seinem Markenzeichen wurde und ein Geschenk seiner Geschwister war. Wie auch die Rote Perlenkette die er um den Hals trug. Nichts war ihm Heiliger als diese beiden Gegenstände.

Ja Puma D Ace, Gol D Rogers Sohn schenkte ihnen jeden Tag Glück und Freude.

Doch eines Tages musste der Verrat der schon zu Zeiten des Alten Piratenkönigs sich auf der, Moby Dick verborgen hielt hervor kommen. Aces Anwesenheit lies nicht zu das er auch weiter hin im Verborgenen blieb. Und als Thach, der Kommandant der 4. Division eine Teufelsfrucht ,eine dieser geheimnisvollen Früchte die einen wenn man sie aß unvorstellbare Kräfte verlieh, fand und auch präsentierte. Geschah was geschehen musste.

Teach, der Verräter versuchte eines Nachts den vierten Kommandanten zu töten um an die Frucht zu kommen die er schon so lange suchte um der mächtigste von allen zu werden. Wie er mit der Frucht, die einem die macht über die Finsternis versprach, zu werden glaubte. Doch seine Tat wurde durch das einschreiten von Ace verhindert. Zwar war Thach gerettet doch Tech konnte entkommen. Ohne die begehrte Teufelsfrucht. Ace war der Kommandant der 2.Division und Teach ehemaliger direkter Vorgesetzter weswegen ihm die Aufgabe zu teil wurde Teach zu verfolgen und ihn für seinen Verrat zu bestrafen.

Mit den Tot. Denn er hatte das Gesetz der Treue gebrochen. Und darauf stand nun mal der Tot. Lange dauerte die jagt doch das Ende war wie erwartet das Ende des Verräters.

Auf seiner Jagt traf Ace auf seine Jüngeren Geschwister und deren gemeinsame Bande.

Gemeinsam erlebten sie ein paar Tage voller Abenteuer und lud sie ,wenn sie denn mal den Weg in die „Neue Welt“, wie die zweite hälfte des fünften Meeres, die Grand Line, genannt wurde, fanden zu seiner Bande ein.

Warum er das tat wusste er selbst wohl nicht so genau. Doch er ahnte dass sich dort ihr Schicksal erfüllen würde.

Und das sein neuer Vater nichts gegen einen Besuch einzuwenden hatte. Da er sie schon immer kennenlernen wollte.

Nach all den Geschichten über sie und ihre Gemeinsame Kindheit die Ace immer wieder zum besten gab war das wohl auch kein Wunder.

Als sie sich wieder trennten war er zuversichtlich sie bald wieder zu sehen und sie nie wieder zu verlieren.

Doch gerade als er nach Monate langer Jagt das Deck seines Heimatschiffes wieder

betrat und gut gelaunt seinen Vater, wie sein Kapitän von allen Crewmitgliedern genannt wurde, erzählte was er erlebt hatte. Durch zuckte ihn ein grausamer Schmerz nahe dem Herzen.

Der schmerz war so gewaltig das er stöhnend zusammen brach und das Bewusstsein verlor.

„ACE!“, rief sein Vater erschrocken aus.

In windes Eile war der Bewusstlose von seinen Freunden umringt. Die ihn besorgt musterten. Es war noch nie geschehen das Ace mit der Feuerfaus einfach so zusammen brach.

„Paps was ist passiert?“, fragte ein Mann mit Blondem Haar, welches in seiner Form an die Blätterkrone einer Annernas erinnerte. Er trug ein violettes Hemd mit kurzen Ärmeln welches er offen trug. Wodurch man einen guten blick auf das Tattoo auf seiner Brust hatte. Welches das Zeichen der Whitebeard-Piraten darstellte. Sein Name war Marco und der Vize Whitebeards. Kommandant der 1. Division.

„Er ist mitten in seiner Erzählung zusammen gebrochen. Es schien so als hätte er Schmerzen. Los bringt ihn zum Schiffsarzt er soll ihn untersuchen und feststellen was er hat. „

Sofort kamen einige der Kameraden den Befehl ihres Vaters nach und hievten Ace hoch. Gemeinsam brachten sie ihn in den Krankentracht dass Schiffes. Wo Ace sofort von dem Schiffsarzt Shiro und den Krankenschwestern unter sucht wurde. Doch sie fanden nicht was Aces Zustand erklären konnte. Es war ihnen ein Rätsel. Das einzige was sie tun konnten war zu warten bis der Schwarzhaarige wieder wach wurde. Vielleicht wusste ja er was los war.

Der Grund für Aces Zustand war die Situation die sich meilenweit entfernt auf der Letzten Insel vor der Neuen Welt abspielt. Diese Insel war eine so genannte Gesetzlose Zone, die der Schauplatz für das wohl grausamste Verbrechen war. Menschenhandel und Versklavung. Der Grund warum dies geschehen konnte war weil diejenigen die, die Armen Menschen kauften und versklavten die Weltaristokraten waren. Die als Erben der Gründer der Weltregierung sich alles erlauben durften. Die, die gegen sie was sagten oder aufbegehrten wurden auf der stelle getötet. Wer es wagte sie zu schlagen bekam es mir einem Admiral der Marine zu tun. Dass diese jedoch nicht die Wahren Herrscher der Welt waren wollte die Marine oder sie selbst nicht sehen. Und die Einfachen Leute waren mit Unwissen gestraft und mussten in Angst leben.

Aber es gab jemand der die Wahrheit kannte.

Munky D Ruffy.

Er war mit seinem Kurzen wirren schwarzem Haar, das unter einem Strohhut hervorblitzte und seiner Schlanken Gestalt auf dem ersten Blick ein unscheinbarer Junge von 17 Jahren. Doch er hatte schon viele Feinde bekämpft und keiner konnte ihn besiegen und war einer der gefährlichsten Piratenkapitäne der neuen Generation.

Er war wie die Wahrheit, nicht zu bezwingen.

Stehst an seiner Seite war seine Zwillingsschwester.

Munky D Mariko.

Diese war ein Wunderschönes Mädchen mit Langen Schwarzen Haar. Ihre Augen waren im Gegensatz zu denen ihres Bruders nicht Dunkelbraun sondern Smaragdgrün. Ihr Gesicht war Ebenmäßig und ihre Haut Makellos und weiß wie Marmor. Ihr wohlgeformter Körper lies Keine Wünsche offen und jeder Mann würde alles geben um nur einmal von ihren Blick getroffen zu werden.

Doch ihre Schönheit war der Auslöser für diese Situation in der sie sich gerade mit ihrem Bruder befand.

Ein Weltaristokrat hatte sie gesehen und wollte sie sogleich als die seine beanspruchen.

Sie verwehrte diesen jedoch den Wunsch sie zu besitzen so dass er sie mit Gewalt dazu zwingen wollte. Um ihr zu helfen tat Ruffy das einzige was als Richtig empfand. Er schlug den Aristokraten zu Boden und verschwand mit seiner Schwester. Er wusste das er kurze Zeit später von einem Admiral angegriffen werden würde und befahl seiner Mannschaft auf das schiff zurück zu kehren und wenn sie nicht innerhalb einer Stunde auch dort eintrafen sollten sie ohne sie los segeln und sich mit ihnen in der neuen Welt treffen. Sie sollten nur immer weiter fahren und Kämpfe soweit es ging vermeiden.

Sie würden die Marine solange ablenken.

Das ging auch gut. Solange bis Ruffy von einer Gewehrkugel aus Seestein getroffen wurde.

Seestein war ein Material das, dieselbe Ausstrahlung wie das Meer abgab und Teufelkraftnutzern alle kraft raubte. Da Ruffy die Kraft der GumGumfrucht besaß war die für ihn benahe tödlich. Zumal die Kugel beinahe sein Herz getroffen hatte.

Schwer atmend lief er dennoch weiter.

Seine Schwester stützte ihn und versuchte ihn bei Bewusstsein zu halten.

„Halt durch Ruffy. Wir sind bald bei der Sunny und dann kümmert sich Chopper um dich“, redete sie besorgt auf ihn ein.

„Lass mich und geh alleine weiter ich halt uns nur auf.“ gab er schwach von sich

„Niemals. Wir haben uns geschworen den anderen niemals im Stich zu lassen. Wir wollte doch zusammen bei Ace auftauchen und ihm zeigen das er sich um uns nicht mehr sorgen braucht.“, widersprach Mariko ihren Bruder.

„Ja wir wollten ihm wieder mal so richtig auf die nerven gehen. So sehr das er uns nie wieder loslassen will. Aber das geht nun nicht. Wenigstens du musst zu ihm sonst Ist er ganz allein mit unsere Bestimmung.“ hauchte er und stöhnet unter seine Schmerzen erneut auf

„Auch du wirst zu ihm gelangen und vergiss nicht was wäre die Freiheit ohne die Wahrheit. Die Freiheit braucht die Wahrheit um die Herzen der Menschen zu erfüllen und sie fühlen zulassen.“ Redete sie energisch auf ihn ein.

„Zu zweit schaffen wir es nicht ohne Hilfe Schwesterherz ich kann kaum noch.....“ mitten unterm Satz brach Ruffy ab und brach endgültig zusammen. Er stürzte und riss seine Schwester mit zu Boden.

Keuchend raffte sie sich wieder auf und bemerkte dass ihr Bruder ohne Bewusstsein war.

„Nein Ruffy wach auf. Du kannst doch nicht jetzt schon schlapp machen. Wach auf.

Verdammt WACH AUF“, reif sie verzweifelt und rüttelte die schultern ihres Bruders

„Nein das darf nicht wahr sein. Das darf nicht sein.“ Hauchte sie und kämpfte mit den Tränen.

Sie wollte und konnte ihren Bruder nicht im stich lassen doch wenn sie bei ihm blieb war es nur eine frage der Zeit bis die Marine sie fanden. Dann würden sie ganz sicher

gefangen genommen werden. Töten konnten sie sie ja nicht das würden sie schon merken. Doch wenn sie gefangen wurden konnte sie ihn nicht mehr finden. Denjenigen der ihr Gefährte sein würde. Nein sie würde bis in alle Ewigkeit zusammen mit ihren Zwilling in einer dunklen kalten Zelle in Impel Down gefangen sein.

„Ace ich kann leider nicht zu dir kommen. Tut mir leid ich werde an Ruffys Seite bleiben. Versuch so gut es dir möglich ist weiter zu leben ohne uns.“, sprach sie bedauernd gegen den Himmel der sie mit Ace verband.

Sie konnte spüren wie sich ihnen jemand näherte und direkt hinter sie stehen blieb. Sie rechnete schon damit gleich gepackt und in Ketten gelegt zu werden. Doch der Neuankömmling sprach zu ihr statt sie fest zu nehmen.

„Ich habe deine Worte gehört und werde dir deinen Wunsch zu diesen Ace zu gelangen erfüllen. Erhalten deinen Bruder nur für drei Tage und Nächte am Leben und lass ihn nicht eine Sekunde los.“

Erschrocken weiteten sich ihr Augen als sie die Stimme des Fremden erkannte.

„Du?“, sprach sie überrascht aus und beugt sich so gleich über ihren am Boden liegenden Bruder.

Mariko schlang ihre Arme um Ruffy und drückte ihn ganz nahe an ihren Körper.

Schon spürte sie einen leichten Stoss und wie sie schwerelos in rasender Geschwindigkeit durch die Luft flog.

Durch ihre Verbindung zu ihren Brüdern und ihrer Gabe sie im Falle ein Tödlichen Verletzung am leben zu erhalten konnte sie Ruffy helfen diesen Flug zu überstehen. Nur fiel sie dadurch, in einen Trance ähnlichen Zustand.

„Nun ist doch eingetreten was wir zu vermeiden versuchten. Wir und unsere Freunde gehen nun getrennte Wege.

Zooro, Nami, Lysop, Sanji, Chopper, Robin, Fanky, und Brock. Setzt die Segel und fahrt in die neue Welt. Wir Treffen uns dort wieder. Wenn ihr eure Träume nicht aufgibt und zusammen haltet.“ Sagt sie bevor sie in Trance fiel.

Ihre Freunde hörten ihre Worte und taten was sie sagte ohne fragen zustellen. Sie Wussten nicht woher sie die Stimmer ihres zweiten Kapitäns hörten. Es reichte zu wissen dass es ihre Stimme gewesen war und dass sie, sie in der neuen Welt wieder finden würden.

Ihre Träume würden sie so oder so niemals aufgeben.

So segelte die Thousand Sunny, das Schiff der Strohhut-Piratenbande ohne ihre beiden Kapitänen Ruffy und Mariko in die Neue Welt.

Den Abschnitt das Grand Line wo Weltregierung und Marine kaum Einfluss und Macht hatten.

Das Reich das einst Gol D Roger für die Piraten eroberte.